

OpenCore Multiboot Fragen allgemein

Beitrag von „Tom909“ vom 24. Mai 2021, 11:47

Hi,

Ich habe mir sehr günstig paar Upgrade Teile gekauft und wollte nun nochmal frisch meinen Hackintosh aufsetzen.

Habe schon probeweise mit OpenCore gefummelt und bin davon positiv überzeugt, auch wenns deutlich mehr gefummel ist als mit Clover.

Nun wollte ich fragen, ich habe mit dem neuen Board, dem Asus Z390F Gaming und dem I9 9900K nicht unbedingt das beste Setup mir zugelegt(aber einfach mega günstig bekommen), aber AMD ist aktuell sehr tricky und mir hat auch mein alter I7 3770K auch jetzt fast 10 Jahre ausgereicht. Der Ram kommt Mittwoch per Post, dann kann ich auch paar Testconfigs laufen lassen und mir mal nen Konzept überlegen für den finalen Betrieb.

Erste Frage: Kann man mit OpenCore Multiboot gut realisieren(z.B. mit 2 NVM Speicher) und entspannt zwischen Windows und Mac wechseln?

Zweite Frage: Falls ja, welches OSx sollte man verwenden um sich Ärger zu ersparen, ist BigSur schon brauchbar oder doch erstmal mit Catalina arbeiten?

Bisher habe ich immer mit Wechselrahmen gearbeitet und Windows und Mac voneinander getrennt betrieben. Da ich noch eine Wasserkühlung für die CPU geschenkt bekommen habe beim Kauf, die ich dann einbauen wollte, muss ich leider den Wechselrahmen aus Platzgründen rauswerfen und da das Board ja die neueren NVM Speicher nutzt, wollte ich direkt darauf aufbauen, weil ich eh schon einen PCI Express Adapter dafür im alten Board erfolgreich betrieben habe und nun noch einen zweiten Speicher dazu bekommen habe.

Beitrag von „al6042“ vom 24. Mai 2021, 12:08

Hi,

ich arbeite auf meinem Asus Prime Z390-A per OC mit Dual-Boot zwischen BigSur und Windows 10.

Wenn du deine 5700XT dort einbaust, kannst du das Teil ohne Schwierigkeiten und mit deaktivierte IGPU als iMacPro1,1 sowohl mit Catalina als auch mit BigSur laufen lassen.

Auch ich habe das Dual-Boot über zwei verschiedene NVMe's laufen, wobei ich zur jeweiligen Installation die andere NVMe ausgebaut hatte, damit auf jeder eine eigene EFI angelegt wird.

Gestartet wird von der EFI der macOS-Platte, die wiederum die EFI der Windows-Platte erkennt und in die Picker-Auswahl von OC einbindet, ohne das es einen "Microsoft"-Ordner in der EFI der macOS-Platte gibt.

Aus meiner Sicht am saubersten getrennt.

Beitrag von „Tom909“ vom 24. Mai 2021, 12:23

Danke für die Rückmeldung, Ok, sprich ich sollte den ersten NVMe Speicher am besten einstecken, damit erstmal meinen "Mac" einrichten, dann diesen ausbauen und dann den zweiten unterhalb einbauen und erstmal windows 10 einrichten, dann wieder den anderen einstecken und dann sollte das ohne grosse Anpassungen laufen? Die anderen Platten im System am besten abstecken bei der Einrichtung, denke ich 😊


Nunja, Mittwoch ist grosser Basteltag 😊 Mein Sohn bekommt dann mein altes Zeug in seinen PC, der momentan die Hardware vom Büro Mac hat und die Hardware vom BüroMac landet dann unter den Hammer oder Kleinanzeigen. Hab dafür aufiedenfall keine Verwendung mehr. Muss eh mal ausmisten, drei Dinge brauche ich nicht mehr 😊

Ja die 5700XT kommt dann in den neuen ein(Grafikkarten sind ja preislich mittlerweile ja Luxus geworden :D) und definitiv wollte ich die Onboard ausschalten. Werde eh noch mich durchs

Bios kämpfen und erstmal ne saubere config da machen müssen. Hoffe der Ram, der am Mittwoch kommt funktioniert.

Beitrag von „al6042“ vom 24. Mai 2021, 12:25

Genau so würde ich es machen...

Viel Erfolg für das Projekt... 

Beitrag von „Shane Gooseman“ vom 24. Mai 2021, 18:44

vielleicht ein kleiner hinweis am rande, wenn du big sur installieren willst:

wenn du die möglichkeit hast, dann lade dir eine 11.2 version (mittels anymacos, zu finden in den tools hier), damit du sämtliche möglichkeiten des sauberen usb-mapping hast.

Beitrag von „karacho“ vom 24. Mai 2021, 19:12

[al6042](#) hat dazu eigentlich schon alles gesagt. Allerdings würde ich persönlich zuerst Win 10 - ohne die zweite NVME einzubauen - auf der einzigen im System verfügbaren Platte installieren. Und danach dann erst macOS auf der zweiten - nachträglich eingebauten Platte - in angriff nehmen. Wenn zwei Platten im System angemeldet sind, installiert Windows schon mal gerne seine EFI auch auf einer anderen Platte, welche mit dem System nix am Hut hat. Hat man nur eine Platte aktiv, bleibt Windows nix anderes übrig, als diese zum booten einzurichten.

Beitrag von „Tom909“ vom 25. Mai 2021, 22:58

Ja ich hab mich gerade up2date gemacht mit OpenCore in der aktuellen Version und mir die

Guides dazu durchgelesen und mal einen aktuellen BigSur Clean [install stick](#) mit dem MacBookPro gemacht und dann selber komplett die efi OC mal für den Gigabyte Brix gemacht den ich hier habe und muss sagen, dass es auf anhieb durchläuft als Mac mini 7,1 definition bisher. Die Installation läuft noch, aber war recht einfach. Bin gespannt wie das morgen läuft, aber die Idee zuerst win10 hatte ich auch noch im Hinterkopf weil windows 10 gerne seinen blöden bootloader einem reinwürgt 😄 ich werde mal windows 10 anfangen, dann wenns fertig ist, denn loader testen. Zurzeit läuft der brix von ende 2014 echt sauber durch mit BigSur aktueller Release von Apple.

Ach ja, was ich bei opencore für multibooting gelesen habe, ist es egal ob man zuerst windows oder OsX einrichtet, wichtig ist nur, eins jeweils getrennt vom anderen einzurichten, sprich immer nur ein Datenträger angeschlossen. Werde aber zuerst auch OC mit BigSur config anfertigen und einrichten bis das sauber läuft und dann ausbauen und dann windows ganz alleine einrichten. Wichtig ist nur dass Windows seinen eigenen Bootloader auf dem Datenträger einrichtet wovon man es starten will und keine anderen Bootloader sieht und dann kommt der andere Datenträger auch dazu, aber erstmal ne grundsolide OsX Einrichtung, denn Windows wird so oder so laufen 😄

Beitrag von „Tom909“ vom 28. Mai 2021, 21:56

So, wollte nur kurz final zusammenfassen, dass mich das nen langen Abend gekostet hat einen brauchbare Config zusammenzustellen, aber final klappt alles wie ich mir das erhofft habe:

Auf der ersten NVME ist mein Hackintosh eingerichtet samt OC Bootloader, auf der zweiten NVME ist mein Windows 10 frisch eingerichtet.

Habe zuerst Windows 10 eingerichtet ohne andere Laufwerke und danach mir die Nacht um die Ohren geschlagen mit der OpenCore config für dieses Board, aber final kann ich sagen es läuft mega gut, kann wahlweise mac oder windows hochfahren, opencore fährt zuerst hoch, dann wähle ich windows und alles läuft, musste nur den "hack" mit der registry wegen der Uhrzeit machen(hoffe der geht) aber sonst keine Nachteile bemerkt.

Perfekt ist die Config bei OC noch nicht, werde aber die kommenden Tage nochmal tiefer

reinschauen was man optimieren kann, aber es funktioniert alles was mir am Herzen lag: DRM Inhalte gehen alle auch Netflix über safari, itunes vids usw. Imessage und facetime plus telefonie über iphone, cloud dienste, etc. Hab bis auf Standby(der mir ehrlich gesagt völlig nicht interessiert ausser ich hätte ein Laptop), wo dann trotzdem noch die Lüfter arbeiten und man wake up machen kann, nur ist das halt kein richtiges Standby, aber shutdown, reboot etc läuft erste sahne. Habe auch streaming bzw. Vid Software eingerichtet, werde eventuell mal ein Tut Video für Youtube darüber machen.

Mainboard bzw. Hardware Setup ist mac approved und für jeden der ne coole Alternative zur teuren Mac Tastatur suchen tut kann ich nur diese hier wärmstens empfehlen:

https://www.amazon.de/gp/produ...tle_o02_s00?ie=UTF8&pssc=1

Den mitgelieferten Sender/Empfänger einfach an einen USB Port stecken oder sogar an einem Hub betreiben(egal), einmal verbinden, wird sie unter windows, osx und bios komplett über diesen receiver angesprochen(man braucht nichts weiter), man muss nix umschalten und sie switched automatisch zwischen windows und mac funktionalität, plus man hat noch zwei weitere modi um am Ipad, Macbook oder wo auch immer auf bluetooth umzuschalten. Akku hält lange und läst sich einfach per USB Kabel aufladen.


Da meine PC Hardware schwarz ist, ergänzt sich die Tastatur.

Egal, ich werde eventuell meine Pci Express Wlan/Bluetooth Adapter nachrüsten, aber mal sehen, bin erstmal mega zufrieden.

Falls wer die config vom Asus Rog Strix Z390-F Gaming mit imac1,1 pro und ner x5700 xt braucht, dann kann ich gerne nen Manual erstellen mit allem.

Beitrag von „griven“ vom 28. Mai 2021, 22:18

Eventuell magst/kannst Du Dein Setup ja im Hardware Center mit unterbringen bzw. sofern es zu dem Board dort schon was gibt ergänzen wenn Du möchtest? Wir haben das Hardware Center kürzlich erst neu strukturiert und aufgeräumt und denken damit inzwischen eine recht

brauchbare Datenbank geschaffen zu haben. Also wenn Du magst nur zu  ansonsten natürlich Top das es so läuft wie Du es Dir erhofft hast. Es ist doch immer wieder einfach ein sau gutes Gefühl wenn nach viel tüfteln am Ende ein System steht das alles tut was man will.

Beitrag von „Tom909“ vom 29. Mai 2021, 00:32

Kann gerne was hinzufügen, aber findet Ihr jetzt nicht, dass man diese Configs irgendwie besser zusammenstellen und anbieten/aufbereiten könnte als Nachschlagewerk? Ich habe öfter für interne Projekte auch Ticket Systeme bzw. diverse flexible Datenstrukturen mit Drupal z.B. aufgebaut. Mir fällt da ne Lösung ein die man mit open Source halt gut aufsetzen könnte als ein zusätzlich auf diese Seite gestütztes Hackintosh deutschsprachiges Konfig Wiki. Sprich du kannst dann nach Mainboard z.B. suchen und Dir alle Configs ausgeben oder nach Bootloader, mainboard und OS Version usw. lassen, also weil einen Thread mit Suche durchzusuchen halte ich etwas schwer altmodisch bzw. umständlich. Ich kann mal gerne son Projekt mal aus Spaß in meiner Freizeit aufsetzen und per DynDNS zum anschauen verschlüsselt mit PW zeigen. Denke da könnte man deutlich bessere Übersicht finden und auch halten. Man müsste nur anfangs die Grundstruktur in der alle Daten eingegeben werden planen, aber das kann man ja durch Erfahrung gut zusammenstellen und dann wirds deutlich übersichtlicher. Wäre halt ne Idee, kann man auch völlig frei programmieren von der eingabe und ausgabe maske oder halt wie gesagt auf ein funktionierendes fertiges open Source system zurückgreifen. Erfahrung habe ich schon einige Jahre damit.